

Press release**Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven****Anke Westwood**

03/08/1999

<http://idw-online.de/en/news9878>

Scientific Publications, Studies and teaching
Construction / architecture, Economics / business administration, Social studies
transregional, national

BWI - Neuer Studiengang ab Wintersemester 1999/2000

Neuer Studiengang ab Wintersemester 1999/2000

Wirtschaftsingenieurwesen - Bauwirtschaft

Ww/ Zum kommenden Wintersemester bietet die Fachhochschule Oldenburg den neuen Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Bauwirtschaft (BWI) an. Der grundständige Diplomstudiengang ist im Fachbereich Bauingenieurwesen angesiedelt und hat eine Regelstudienzeit von acht Semestern inklusive zweier Praxissemester.

Manager mit Bauingenieurwissen

BWI bewegt sich zwischen zwei Eckpunkten: Auf der einen Seite positioniert sich die traditionelle Ausbildung zum Bauingenieur (BauIng) mit einem zu 100 Prozent ingenieurwissenschaftlichen Anteil. Auf der anderen Seite sind die Wirtschaftswissenschaften (WiWi) mit einem 100 prozentigen Managementanteil zu finden.

Dazwischen sind die bereits erfolgreich operierenden Studiengänge Europäisches Baumanagement (ECEM) und Baumanagement (BM) mit jeweils 70 Prozent Ingenieurwissenschaften und 30 Prozent Management angesiedelt. Absolventen dieser Studiengänge sind Bauingenieure mit Managementwissen.

Der neue Studiengang BWI schließt nun die Lücke zu den Wirtschaftswissenschaften mit einer gleichgewichtigen Mischung aus Management und Technik. Das Ausbildungsprofil des Wirtschaftsingenieurs ist somit noch stärker von Managementaspekten geprägt: BWI - Absolventen sind Manager mit Bauingenieurwissen!

Der Wandel in der Bauwirtschaft

Wie in vielen anderen Zweigen der Industrie ist auch in der Bauwirtschaft ein Strukturwandel zu erkennen: Die technische Leistung bleibt zwar weiterhin das wichtigste Element des Markenzeichens "Made in Germany". Der sich verschärfende Wettbewerb und die Globalisierung der Märkte zwingen aber auch erfolgreiche Unternehmen dazu, effizient mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen.

Zentrale Managementleistungen gewinnen dabei an Bedeutung: Kostenkontrolle, Qualitätsmanagement, optimale Baustellenorganisation, Projektmanagement, Akquisition von Auftraggebern und zielgruppenspezifisches Marketing. Darüber hinaus verlangen Auftraggeber zunehmend nach Gesamtpaketen, die beispielsweise neben der technischen Detaillösung auch ein maßgeschneidertes Finanzierungsmodell einschließen.

Neue Herausforderungen für die Ausbildung

Mit dem Strukturwandel ändern sich auch die Anforderungen an Nachwuchskräfte in der Bauwirtschaft: Weniger der Spezialist, sondern eher der Generalist ist gefragt. Insbesondere umfangreiche Managementkenntnisse, begleitet von einer technischen Grundlage, sind dabei von großer Bedeutung.

Der Verzicht auf eine Spezialisierung zugunsten einer breiten Querschnittsqualifikation erfordert ein völlig neues Ausbildungskonzept: Den Wirtschaftsingenieur Bau.

Die späteren Einsatzbereiche der Wirtschaftsingenieure unterscheiden sich erheblich von denen der Bauingenieure, auch wenn sie die weniger technikorientierten Managementstudiengänge absolviert haben.

Während auf der einen Seite das Berufsbild des "Ingenieurs" im Vordergrund steht, wird das Berufsbild des Wirtschaftsingenieurs mehr auf der kaufmännischen Seite gesehen. So stellt der Wirtschaftsingenieur eine sinnvolle Ergänzung zu den traditionellen betriebswirtschaftlichen Studiengängen dar.

Dies vor allem, da auch die internationale Ausrichtung der Studierenden durch Vorlesungen zum Teil in englischer Sprache, die Ausbildung in einer weiteren Fremdsprache und durch ein optionales Auslandsstudium gefördert wird.

Bewerbungen müssen bis zum 15. Juli bei der Fachhochschule Oldenburg eingegangen sein. Nähere Auskünfte erteilt das Immatrikulationsamt unter 0441/ 7708-116 / -117 oder über www.fh-oldenburg.de.